

Dorfleiter*in (Kinderdorf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Kinderdörfer sind Einrichtungen, die Kindern, deren Eltern sich nicht (oder nicht mehr) um sie kümmern können, ein neues Zuhause bieten. In Kinderdörfern leben Kinder und Jugendliche mit Kinderdorfpaedagog*innen wie in einer Familie in Wohnhäusern zusammen. Es werden auch Therapieangebote, Lernhilfen oder Freizeitangebote von den pädagogischen Mitarbeiter*innen organisiert. Die Dorfleiter*innen sind für die gesamte Organisation und Verwaltung eines Kinderdorfes zuständig. Sie erstellen z. B. Finanzierungspläne, planen Neuanschaffungen, führen den Schriftverkehr und stellen Mitarbeiter*innen ein. Sie stehen mit allen im Kinderdorf wohnenden und arbeitenden Menschen in Kontakt und Austausch.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- organisatorische, verwaltungstechnische, betriebswirtschaftliche und pädagogische Aufgaben im Rahmen der Leitung von Kinderdörfern durchführen
- Finanzierungs- und Investitionspläne erstellen
- Neuanschaffungen planen und organisieren
- den Einkauf für den täglichen Bedarf des Kinderdorfes managen
- Schriftverkehr mit Behörden durchführen, sich um Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln und private Spenden kümmern
- Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in die Wege leiten
- Kontakt zu Jugendämtern und Eltern halten
- Besprechungen und Beratungen mit Mitarbeiter*innen veranlassen und leiten
- die Neuaufnahme von Kindern und Jugendlichen abwickeln
- neue Mitarbeiter*innen einstellen

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- kaufmännisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis
- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- Einfühlungsvermögen
- Führungsfähigkeit (Leadership)
- Hilfsbereitschaft
- Integrationsvermögen
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Motivationsfähigkeit
- soziales Engagement
- Verhandlungsgeschick
- Verständnis für Jugendliche und Kinder
- Aufmerksamkeit
- Begeisterungsfähigkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- gepflegtes Erscheinungsbild

Ausbildung

Für den Beruf Dorfleiter*in ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit entsprechendem Schwerpunkt (z. B. Elementar- oder Sozialpädagogik) oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Pädagogik, Erziehungswissenschaften oder Sozialer Arbeit erforderlich.

Abgesehen davon benötigt man für diesen Beruf eine langjährige Erfahrung im sozialen Bereich und fundierte kaufmännische Kompetenzen.

- interdisziplinäres Denken
- Koordinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise
- unternehmerisches Denken